

Auftragsbekanntmachung

Öffentliche Ausschreibung nach UVgO

Liefer- / Dienstleistungsauftrag

1. Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

a) Hauptauftraggeber (zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle)

Name: Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium für Gesundheit, dieses vertreten durch das Bundesverwaltungsamt

Straße,

Hausnummer: Barabarastraße 1

Postleitzahl (PLZ): 50728

Ort: Köln

E-Mail: vergabestelle@vdivde-it.de

Internet-Adresse: <http://www.vdivde-it.de>

b) Zuschlag erteilende Stelle

Name: VDI/VDE Innovation + Technik GmbH

Straße,

Hausnummer: Steinplatz 1

Postleitzahl (PLZ): 10623

Ort: Berlin

E-Mail: vergabestelle@vdivde-it.de

Internet-Adresse: <http://www.vdivde-it.de>

2. Angaben zum Verfahren

a) Verfahrensart

Öffentliche Ausschreibung nach UVgO

b) Vertragsart

Liefer- / Dienstleistungsauftrag

c) Geschäftszeichen

227-20303

3. Angaben zu Angeboten

a) Form der Angebote

- nicht elektronisch
- auf dem Postweg

Zuständige Stelle

Name: VDI/VDE Innovation + Technik GmbH
Straße,
Hausnummer: Steinplatz 1
Postleitzahl (PLZ): 10623
Ort: Berlin
E-Mail: vergabestelle@vdivde-it.de

b) Fristen

Ablauf der Angebotsfrist

16.07.2018 - 12:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist

31.08.2018

c) Sprache

deutsch

4. Angaben zu Vergabeunterlagen

a) Vertraulichkeit

Die Vergabeunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=203772>

b) Zugriff auf die Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt

c) Zuständige Stelle

Name: VDI/VDE Innovation + Technik GmbH
Straße,
Hausnummer: Steinplatz 1
Postleitzahl (PLZ): 10623
Ort: Berlin
E-Mail: vergabestelle@vdivde-it.de

d) Anforderungsfrist

16.07.2018 - 12:00 Uhr

5. Angaben zur Leistung

a) Art und Umfang der Leistung

Kieferorthopädische Maßnahmen sind häufig durchgeführte zahnmedizinische Interventionen. Wie bei allen Interventionen in der medizinischen Versorgung stellt sich die Frage, in welcher Weise es wissenschaftliche Belege (Evidenzen) für die Wirksamkeit und den langfristigen Nutzen dieser Maßnahmen gibt. Angesichts der Kombination von hoher Anwendungshäufigkeit mit den damit verbundenen beträchtlichen finanziellen Aufwendungen ist die wissenschaftliche Absicherung von kieferorthopädischen Maßnahmen von besonderer Bedeutung. Es fehlt bislang an einer zusammenfassenden Darstellung und evidenzorientierten Einschätzung

- des wissenschaftlich-medizinischen Sachstands über die langfristigen Auswirkungen der wichtigsten kieferorthopädischen Behandlungsarten auf die Mundgesundheit,
- der dafür eingesetzten Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung und der Selbstzahlerleistungen,
- eventueller weiterer Forschungsbedarfe und des voraussichtlichen Zeithorizonts für weitere Studien, um die Evidenz und den Nutzen kieferorthopädischer Behandlungen festzustellen.

Der Rechnungsprüfungsausschuss des Bundestages hat das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) aufgefordert, ein wissenschaftliches Institut mit einem Gutachten zu diesen Aspekten zu beauftragen. Die Ergebnisse des Gutachtens bilden die Grundlage, um die kieferorthopädische Versorgungslage, Behandlungsnotwendigkeiten und –ziele sowie Qualitätsindikatoren und –kontrollen auswerten zu lassen bzw. zu entwickeln.

b) CPV-Codes

Hauptteil (1):

Dienstleistungen von Zahnarztpraxen und zugehörige Dienstleistungen (85130000-9)

c) Ort der Leistungserbringung

Sitz des Auftragnehmers

7. Zulassung von Nebenangeboten

Nein

10. Wesentliche Zahlungsbedingungen

siehe Vertragsentwurf

11. Unterlagen zur Beurteilung der Eignung des Bieters und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen

Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

Angaben zum Bieter (Formular-Ziffern I bis VII „Eigenerklärungen zur Eignung“)

- Bieterbogen (entspricht Ziffer I): Der Bieter hat die Bezeichnung seines Unternehmens mit Anschrift, Telefon- und Faxnummer sowie E-Mail-Adresse und Ansprechpartner/in zu nennen. Der Bieterbogen des Bieters entsprechend Formularblatt I ist von dem Bieter und ggf. allen an der Bietergemeinschaft beteiligten Unternehmen, nicht aber von den einzelnen Unterauftragnehmern auszufüllen.

- Erklärung zum Einsatz von Unterauftragnehmern (nur soweit einschlägig; entspricht

Ziffer II): Der Bieter hat anzugeben, welche Leistungsbestandteile von welchem Unternehmen erbracht werden sollen. Das gilt auch für etwaige Unterauftragnehmer, sofern diese bereits feststehen. Dabei ist kenntlich zu machen, welchen Status (Unterauftragnehmer) das jeweilige Unternehmen genießt. Die einzelnen Unternehmen sind mit vollständiger Firma unter Bezeichnung des Unternehmenssitzes zu benennen.

- Verpflichtungserklärung im Rahmen der Eignungsleihe (nur soweit einschlägig; entspricht Ziffer III): Erklärung des sich verpflichtenden Unternehmens, dass im Falle der Zuschlagserteilung dem Bieter die erforderlichen Kapazitäten zur Verfügung stehen.
- Erklärung der Bietergemeinschaft (nur soweit einschlägig; entspricht Ziffer IV): In der Erklärung sind sämtliche Konsortialpartner der Bietergemeinschaft zu benennen. Es ist anzugeben, welche Leistungsbestandteile von welchem Unternehmen erbracht werden sollen. Dabei ist kenntlich zu machen, welchen Status (Mitglied einer Bietergemeinschaft) das jeweilige Unternehmen genießt. Die einzelnen Unternehmen sind mit vollständiger Firma unter Bezeichnung des Unternehmenssitzes zu benennen.
- Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB i. V. m. i.V.m. § 31 Abs. 1, Abs. 2 S. 4, 5 UVgO (entspricht Ziffer V).
- Eigenerklärung zum Nachweis der Zuverlässigkeit trotz Vorliegens von Ausschlussgründen
- Selbstreinigung nach § 125 GWB i.V.m. § 31 Abs. 2 S. 3 UVgO (entspricht Ziffer VI).

Zusätzlich: Auszug aus dem Handelsregister

Aktueller Auszug aus dem Handelsregister oder anderen Berufsregistern für den Leistungserbringer (nicht älter als sechs Monate, wobei für die Berechnung der Tag maßgeblich ist, an dem die Angebotsfrist endet), soweit die Eintragung für den jeweiligen Leistungserbringer nach den jeweils einschlägigen Rechtsnormen vorgeschrieben ist. Die Vorlage einer Fotokopie reicht aus.

Zusätzlich: Nachweis einer Betriebshaftpflichtversicherung

Vorlage eines Nachweises zur bestehenden Betriebshaftpflichtversicherung, die den gesamten Vertragszeitraum abdeckt.

Zusätzlich: Detaillierte Preisliste

Die Bieter haben entsprechend Punkt 2 der Leistungsbeschreibung eine detaillierte Preisliste für die dort genannten Einzelleistungen einzureichen.

Angaben zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit (Formular-Ziffer VII „Eigenerklärungen zur Eignung“)

Zu 1.: Eigenerklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens bezogen auf die letzten drei Geschäftsjahre. Sollte ein Unternehmen erst seit weniger als drei Jahren bestehen, sind die entsprechenden Angaben für die Geschäftsjahre seit Unternehmensgründung zu machen. Es ist zudem gesondert und unter Angabe des Gründungszeitpunkts zu erklären, dass das betreffende Unternehmen seit weniger als drei Jahren besteht.

Der jährliche Gesamtumsatz des Unternehmens muss mindestens doppelt so hoch wie der Brutto-Auftragswert sein. Dies gilt als Mindestanforderung.

Zu 2.: Eigenerklärung über den Umsatz des Unternehmens bezogen auf die letzten drei Geschäftsjahre zu mit dem Auftragsgegenstand vergleichbaren Leistungen. Sollte ein Unternehmen erst seit weniger als drei Jahren bestehen, sind die entsprechenden Angaben für die Geschäftsjahre seit Unternehmensgründung zu machen. Es ist zudem gesondert und unter Angabe des Gründungszeitpunkts zu erklären, dass das betreffende Unternehmen seit weniger als drei Jahren besteht.

Als vergleichbar werden Leistungen anerkannt, die folgende Mindestvoraussetzungen erfüllen: Dienstleistungsaufträge im Bereich der Durchführung von Studien im Gesundheits- oder Sozialwesen.

Der jährliche projektbezogene Umsatz muss mindestens genauso hoch wie der der Brutto-Auftragswert sein. Dies gilt als Mindestanforderung.

Angaben zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit (Formular-Ziffer VIII „Eigenerklärungen zur Eignung“)

Zu 1.: Erklärung zur Anzahl der zum Zeitpunkt der Angebotseinreichung fest angestellten Mitarbeiter, die im projektrelevanten Umfeld tätig sind, sowie zur Anzahl der zum Zeitpunkt der Angebotseinreichung fest angestellten Mitarbeiter, die für das Projekt zur Verfügung stehen. Der Bieter sollte zum Zeitpunkt der Angebotseinreichung mindestens 4 im projektrelevanten Umfeld beschäftigen, wovon mindestens 2 Mitarbeiter für das Projekt zur Verfügung stehen. Dies gilt als Mindestanforderung.

Zu 2.: Referenzen

Ausführliche Darstellung von Referenzen des Bieters über die Durchführung vergleichbarer Aufgaben in den letzten drei Jahren (maßgeblich für die Berechnung ist der Tag, an dem die Angebotsfrist endet). Für die Beurteilung der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit einer Bietergemeinschaft wird die Bietergemeinschaft als Ganzes beurteilt. Es ist ausreichend, wenn mindestens ein Mitglied der Bietergemeinschaft die geforderten Erklärungen und Nachweise erbringt, soweit sich aus den folgenden Festlegungen nichts anderes ergibt.

Die entsprechenden Darstellungen müssen eine hinreichend ausführliche Beschreibung des Auftragsinhalts und des zeitlichen Auftragsumfangs in Personentagen enthalten. Anzugeben sind zudem Adresse und Telefonnummer des Ansprechpartners bei dem jeweiligen Auftraggeber der als Referenz genannten Aufträge sowie die Rolle, die der Leistungserbringer in dem jeweiligen Auftrag eingenommen hat.

Durch die Referenzen sollen folgende Gesichtspunkte nachgewiesen sein:

- Mindestens zweijährige Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit öffentlichen Auftraggebern

Es sind jedoch insgesamt mindestens drei verschiedene Referenzaufträge zu benennen.

Hinweise:

Die Vorlage von Unternehmensreferenzen des Unterauftragnehmers ist zulässig, aber nicht zwingend erforderlich.

12. Zuschlagskriterien

K1. Preis 30 %

K2. Qualität 70 %

davon:

K2.1 Wissenschaftliche Qualität der Konzepte 50%

K2.2 Methodische Qualität der Konzepte 50%